

SHOW BÜROFINANZ!

Veröffentlicht am 1. Mai 2012

Tags: [Finanzen](#), [Kommunen](#), [Wolpert](#)

Minister Bullerjahns Vorschlag, Kommunen einen extra Bonus für Kinder unter 6 Jahren zu geben, stößt bei der FDP Sachsen-Anhalt Veit Wolpert skeptisch.

„Es ist schon ein Witz, dass Minister Bullerjahn mit Ingolf Deubel ausgerechnet den Mann, der die Diskussion über Kommunalfinanzen heranzieht, der mit seiner Haltung zum Projekt Nürburgring den SPD Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt an den Rand des Rücktritts gebracht hat. Schon damals hat er sich als Mann von weitsichtiger Qualität.

Das nun angedachte die Heilung für die gebeutelten Kommunen Sachsen-Anhalts bringen soll, ist kaum glaubhaft.

Wolpert kritisiert nur eine Idee aus der Arbeit herausgreift und deren Sinnhaftigkeit ohne darzustellen, wie sich das im Gesamtsystem einfügt,

ist das schon ein wenig seltsam. Hintergrund dass Deubel schon mal glaubte mit einem Mitarbeiter in der Verwaltung ohne Aufgaben- und Standardreduzierungen auskommen zu können, wirkt das schon peinlich.

So sympathisch der Herr Deubel als „kleine Kinder“ sein mag, umso unsympathischer muss es wirken, dass nicht gesagt wird, wer am Ende bezahlt. Bleibt das FAG im Mangel, konzentrieren sich nur die Brennpunkte der Mangelverwaltung. Dann ist die Politik des Herrn Deubel nur Augenwischerei und die Vorabmeldung bloßes Engagement.

Derart substanzlose Politik frustriert die Bürgerinnen und Bürger.